



SKFLuzern – Protokoll der 110. Delegiertenversammlung
Dienstag, 19. März 2024
im Pfarreizentrum Arche Dagmersellen
18.30 Uhr Apéro, 19.15 Uhr Beginn Delegiertenversammlung

- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmzählerinnen
 2. Protokoll der DV 2023
 3. Jahresberichte
 4. Jahresrechnung / Bericht Revisionsstelle / Budget
 5. Jahresbeitrag 2025
 6. Wahlen
 7. Statutenrevision
 8. Anträge
 9. Ausblick
 10. Verabschiedungen
 11. Verschiedenes

Anwesend: 104 Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder

Nach einem feinen Apéro und einfühlsamen Klängen vom Tenor Simon Jäger und Franziska Fuchs am Cello eröffnet die Präsidentin Daniela Merkel-Lötscher die 110. Delegiertenversammlung.

Sie begrüsst die Frauengemeinschaften Dagmersellen und Uffikon-Buchs, die Vertreterinnen der Ortsvereine, die Einzelmitglieder, ehemalige SKFLuzern-Präsidentinnen sowie die Gäste der politischen und kirchlichen Behörden von Dagmersellen, der Röm.-kath. Landeskirche und die Vertreterinnen des Frauenbundes, des Kantonalverbandes Nidwalden und des Gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz.

Sie dankt allen ehrenamtlich Tätigen für ihr unermüdliches Schaffen und den Einsatz für die Frauen. Den gastgebenden Vereinen dankt sie für die tolle Dekoration mit dem Logo der Frauenbande 2.0, für die Vorbereitungen, die Durchführung und den Service.

Sandra Sidler-Wüest, Präsidentin der Frauengemeinschaft Dagmersellen heisst den SKFLuzern mit sympathischen Worten willkommen und stellt den gastgebenden Ortsverein mit den Untergruppen Team junger Eltern, Seniorentreff und Kreisfrauen vor. Sie lobt die Zusammenarbeit mit dem Nachbarverein Uffikon-Buchs.

Markus Riedweg, Gemeindepräsident von Dagmersellen, gibt einen Einblick in die Gemeinde Dagmersellen: Stark entwickelte Zentrumsgemeinde im Wiggertal, viele Industrie- und Dienstleistungsangebote und ein grosses Weinbaugebiet. Er stellt auch in seiner Gemeinde eine Abnahme der Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit fest und wünscht sich dazu kreative Lösungsansätze, Energie und Zuversicht.

Daniela Merkel macht zu Beginn der Versammlung die ordentlichen Feststellungen. Die Einladungen wurden fristgerecht versandt, die Präsidentin leitet die Versammlung und das Protokoll wird von der Geschäftsstellenleiterin Regula Heuberger Häfliger verfasst. Die Liste der Gäste und der Entschuldigten liegt auf.

Ohne Einwand sind die **Stimmberechtigten** mit der vorliegenden Traktandenliste **einverstanden**.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden folgende Frauen vorgeschlagen:

- Esther Herger, Eschenbach
- Lucia Kruppenacher, Grosswangen
- Alice Limacher, Oberkirch
- Monika Wicki, Sörenberg

Die vorgeschlagenen **Stimmzählerinnen** werden einstimmig **gewählt**.

Gemäss Eingangskontrolle sind 104 Personen anwesend, davon 100 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 51 Stimmen.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung 2023

Das Protokoll der DV vom 28. März 2023 wurde zugestellt und war auf der Homepage einsehbar.

Die Stimmberechtigten genehmigen das Protokoll der 109. Delegiertenversammlung **einstimmig**.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2023, inkl. der Jahresrechnung, wurde den Anwesenden vorgängig per Post zugestellt. Die Präsidentin fasst die Anlässe des Jahres anhand der Bilder in der Powerpoint-Präsentation zusammen. Sie erwähnt die Regionalen Vorstandstreffen, den Anlass «Achtsam in der Natur» auf Heiligkreuz, das Austauschtreffen mit den Liturgieverantwortlichen am Abendweg und die Präsidentinnenkonferenz im Würzenbachsaal in Luzern. Das Laufbahnseminar «WegWeiser» wurde ein letztes Mal durchgeführt und die Trägerschaft aufgelöst.

Zum Schluss dankt sie allen für die tatkräftige Mitarbeit und für das Engagement in den Ortsvereinen und im Dachverband. Sie bedankt sich auch bei den Partnerorganisationen, der Landeskirche, der Caritas Luzern, dem Verein Benevol und dem Gemeinnützigen Frauenverein Zentralschweiz.

Der **Jahresbericht** wird von den anwesenden Vertreterinnen der Ortsvereine **einstimmig genehmigt**.

4. Jahresrechnung 2023

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2023 liegen im Jahresbericht abgedruckt vor.

Ursula Haller-Wicki als Ressortverantwortliche für die Finanzen erläutert die Ertrags- und die Aufwandseite anhand der Präsentation detailliert und erklärt die Bilanz. Allgemein weist der SKFLuzern eine ausgeglichene Rechnung aus, ohne wesentliche Abweichungen zum erstellten Budget.

Die Rechnung des SKFLuzern schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'778.- ab. Der Überschuss wird mit Fr. 1'460.- dem Frauen- und Familienfonds entnommen und Fr. 5'238.- dem freien Kapital zugeführt.

Das freie Kapital beträgt am 31.12.2023 Fr. 107'602.-, die Bilanzsumme Fr. 199'812.-.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Bericht Revisionsstelle

Die beiden Revisorinnen Nathalie Mauke-Maisch und Mirjam Meyer-Cavazzutti haben die Rechnung am 1. Februar geprüft und für richtig befunden. Leider müssen sie sich aus gesundheitlichen Gründen für die Versammlung entschuldigen. Ursula Haller erläutert den Revisionsbericht.

Sie dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die sorgfältig geführte Buchhaltung.

Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die **Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt** und dem ganzen **Vorstand wird Décharge erteilt**.

Budget

Ursula Haller stellt das Budget 2024 per Präsentation vor. Es wird mit einem voraussichtlichen Verlust von Fr. 13'601.- gerechnet, dies bei einem Aufwand von Fr. 273'855.- und einem Ertrag von Fr. 260'254.-. Einerseits wird mit einem kleinen Mitgliederschwund gerechnet, andererseits werden wieder verschiedene Kurse und Veranstaltungen stattfinden. Auch wird damit gerechnet, dass der Vorstand wieder vollständig besetzt sein wird.

Die Versammlungsteilnehmerinnen nehmen das **Budget kommentarlos zur Kenntnis**.

5. Jahresbeitrag 2025

Die Finanzverantwortliche Ursula Haller schlägt vor, den Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder von Fr. 1.90 und für Einzelmitglieder von Fr. 20.- beizubehalten. Pro Mitglied werden weiterhin Fr. 7.90 eingezogen. Davon gehen Fr. 6.- an den Dachverband und Fr. 1.90 bleiben beim Kantonalverband.

Neu muss auch der Jahresbeitrag für Institutionen genehmigt werden. Mit der Statutenänderung werden voraussichtlich neu Institutionen als Mitglieder aufgenommen. So wird – vorbehaltlich der Annahme der Statuten – der Jahresbeitrag von Fr. 150.- pro Institution vorgeschlagen.

Die Delegierten stimmen den vorgeschlagenen **Jahresbeiträgen einstimmig** zu.

Daniela Merkel dankt der Finanzverantwortlichen Ursula Haller, der Geschäftsstellenleiterin Regula Heuberger und der Mitarbeiterin Irene Regli für das Führen der Buchhaltung und den Revisorinnen für ihre Arbeit.

6. Wahlen

Das Jahr 2024 ist ein ordentliches Wahljahr.

Die Präsidentin Daniela Merkel-Lötscher wird einstimmig gewählt. Als **Vizepräsidentin** wird **Patricia Steiner-Steffen**, Ressort Soziales, ebenfalls einstimmig gewählt. Neu wird **Cátia dos Santos**, Ressort Kontakte und Sozial Media, in den Vorstand gewählt. **Auch Barbara Wyss-Fuchs**, Ressort Bildung, wird neu gewählt.

Als Dank für die geleistete Arbeit erhalten alle Vorstandsfrauen einen Blumengruss.

Auch die **Revisorinnen Nathalie Mauke-Maisch und Mirjam Meyer-Cavazzutti** werden einstimmig gewählt.

Auf Grund der Rücktritte von Ursula Haller-Wicki und Angela Bucher-Kunz bleiben zwei Ressorts unbesetzt, die Finanzen und Spiritualität-Religion-Kirche.

Die Präsidentin bedankt sich bei der Fotografin Esther Peter aus Willisau. Auch fragt sie die Versammlungsteilnehmerinnen um das Einverständnis zur Veröffentlichung der Fotos auf der Homepage an.

Cátia dos Santos macht auf die Samensäckli mit der Aufschrift *«Der „Grüne Daumen“ besteht aus Aufmerksamkeit und Zuwendung»* aufmerksam. Sie fordert die Frauen auf, die Samen zu säen, sich an den Blumen zu erfreuen und schliesslich Ende Sommer der Geschäftsstelle Fotos der Blütenpracht einzureichen.

8. Statutenänderung

Die Statuten des SKFLuzern stammen aus dem Jahr 2008. Ausschlaggebend für eine Revision war die Änderung der Delegiertenversammlung zu einer neuen Form. Bisher wurden keine Delegierten gewählt und damit wurde die Versammlung nicht rechtmässig durchgeführt. Neu wird es eine Mitgliederversammlung geben. Dazu werden die Stimmrechte unter den Ortsvereinen und für die Einzelmitglieder neu verteilt. Ebenfalls neu ist, dass Institutionen Mitglieder werden können und das Protokoll vom Vorstand genehmigt wird. Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes wird auch dazu ein Artikel aufgenommen.

Die neuen Statuten wurden vorgängig allen Ortsvereinen per Mail zugestellt und waren auf der Homepage einsehbar, zusammen mit dem Vergleich «alt-neu».

Patricia Steiner-Steffen geht diejenigen Artikel einzeln durch, in denen sich einiges geändert hat. Sie stellt jeweils die Frage nach Änderungswünschen oder Anregungen.

Aus der Versammlung meldet sich Christine Wicki-Heppner, Einzelmitglied, und fragt, warum der Artikel 3.5 «Mitarbeit in kirchlichen Gremien» aus den bestehenden Statuten nicht in die neuen Statuten übertragen wurde. Sie stellt den Antrag, diesen wieder aufzunehmen, weil sie die Mitarbeit in kirchlichen Gremien als wichtig erachtet. Marie-Theres Knüsel Kronenberg, ebenfalls Einzelmitglied, erkundigt sich über die aktuelle Mitarbeit in kirchlichen Gremien. Die Ressortverantwortliche Spiritualität-Religion-Kirche, Angela Bucher, erklärt, dass der Vorstand in den Gremien Frauenkommission, Seelsorgerat und Tagsatzung vertreten war, diese drei Gremien allerdings mittlerweile aufgehoben wurden. Aktuell arbeitet der Vorstand in der Frauenkirche Zentralschweiz Fra-Z, der Vorbereitungsgruppe des Weltgebetsstages, beim Friedensschweigen und beim interreligiösen Dialog mit.

Die Versammlung stimmt dem **Antrag zur Beibehaltung des Artikels «Mitarbeit in kirchlichen Gremien»** bei einigen Enthaltungen **mehrheitlich zu**.

Den neuen Statuten wurde im Anschluss als Ganzes einstimmig zugestimmt.

Patricia bedankt sich bei Karin Ottiger, Co-Geschäftsstellenleiterin beim Frauenbund, bei Mirjam Meyer, ehemalige Mitarbeiterin beim Frauenbund, und bei der Geschäftsstelle für die Unterstützung beim Verfassen der neuen Statuten.

8. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

9. Ausblick

Patricia Steiner informiert über den neuen Auftritt vom **Frauen- und Familienfond** und bittet um Spenden. Anhand eines Beispiels ruft sie auf, Gesuche für Frauen und Familien in Notsituationen einzureichen. Barbara Wyss weist auf die vielen **Bildungsangebote** in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband hin. Auch fordert sie auf, die regionalen Vorständetreffen zu besuchen und sich zusammen mit der Referentin Regula Kuhn den «Neuen Strukturen der Freiwilligenarbeit» zu widmen. Angela Bucher wirbt für verschiedene **Veranstaltungen**, den Stadtrundgang, den Märchenabend oder den Besuch des Hauses der Religionen in Bern. Ebenfalls verweist sie auf die Angebote der Landeskirche. Daniela Merkel informiert über **die offiziellen Termine des Frauenbundes und des SKFLuzern**. Ebenfalls macht sie Werbung für den geplanten Anlass «Vorsorge, gesundheitlich und finanziell » im Oktober.

Erfreulicherweise darf Daniela Merkel die 23 Delegierten des Kantonalverbandes vorstellen. Sie stellen sich für drei Jahre zur Verfügung die schweizerische Delegiertenversammlung zu besuchen und damit für den Kantonalverband Luzern ihre Stimme abzugeben. Alle erhalten ein Willkommensschreiben.

10. Verabschiedungen

Daniela Merkel verabschiedet drei Frauen im Namen des Vorstands.

Tanja Metz wurde letztes Jahr in den Vorstand fürs Ressort Kommunikation gewählt, hat sich aber kurz darauf beruflich neu engagiert und hatte somit keine Ressourcen mehr für den SKFLuzern. So ist sie bereits im Sommer letzten Jahres zurückgetreten. Daniela bedankt sich für ihre Arbeit in Abwesenheit.

Angela Bucher-Kunz wurde im Pandemiejahr in den Vorstand aufgenommen und im Jahr 2021 in den Vorstand gewählt. Sie betreute das Ressort Spiritualität-Religion-Kirche mit grossem Engagement. Mit Herzblut setzte sie sich für die Spiritualität der Frauen ein und vertrat den Vorstand in unzähligen Gremien und an vielen Veranstaltungen der Ortsvereine. Sie hat sich bestens vernetzt und gewisse Aufgaben, die eingeschlummert sind, wieder aufgenommen, ihre fachliche Kompetenz eingebracht und damit für alle einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen.

Daniela Merkel dankt ihr für den unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr den wohlverdienten Ruhestand.

Angela Bucher ihrerseits gibt zum Ausdruck, dass sie die Einstimmungen zu den Sitzungen und Präsidentinnenkonferenzen jeweils mit Freude gemacht habe und gibt den Sammlungsteilnehmerinnen das Gedicht „Ich wünsche dir Flügel des Staunens“ von Adalbert Ludwig Balling mit auf den Weg.

Ursula Haller-Wicki war ehemals Revisorin des SKFLuzern und wurde ebenfalls im Pandemiejahr in den Vorstand aufgenommen und im Jahr 2021 als Finanzverantwortliche gewählt.

Mit den Finanzen betreute sie eine eher trockene Materie, und dennoch hat sie mit Fingerspitzengefühl zu den Finanzen des Verbandes geschaut und die Balance von Ausgaben und Einnahmen stets genau beobachtet. Ihre ehrliche Art, die Integrität und ihre Menschlichkeit wurden vom Vorstand sehr geschätzt.

Daniela Merkel dankt Ursula Haller für ihre Arbeit und wünscht ihr auf den weiteren Wegen viel Erfolg und alles Gute, familiär, beruflich und privat.

Im Anschluss an die Verabschiedungen informiert Daniela Merkel über ihre grosse zeitliche Belastung von Beruf, als Präsidentin des Kirchenrats Littau und als SKFLuzern-Präsidentin. Sie habe schon mit dem Gedanken eines Rücktritts gespielt, sehe aber damit besorgt auf einen kleinen Vorstand mit nur drei Personen. Sobald ein Rücktritt Tatsache würde, werde sie rechtzeitig informieren.

11. Verschiedenes

Nana Amstad-Paul, Synodalrätin, Theologin und Einzelmitglied des SKF erachtet es als grosse Ehre, das Grusswort des Synodalrates zu überbringen. Der SKF bedeute ihr Heimat und lebendige Kirche im urchristlichen Sinn. Der SKF leiste mit seinen vielfältigen Tätigkeiten einen unschätzbaren Beitrag für das soziale, gesellschaftliche und spirituell christliche Leben, welches in stetem Wandel sei.

Fürs grosse Engagement dankt Nana Amstad persönlich und im Namen des Synodalrates der Landeskirche.

Ruth Aregger, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz, SGF, fühlt sich mit dem SKF als Schwesternverein verbunden. Sie schätzt die Zusammenarbeit mit den Frauen in den fusionierten Vereinen. Sie bedauert den Wegfall des gemeinsamen Laufbahnseminars WegWeiser und wünscht sich für die Zukunft ein neues gemeinsames «Produkt». Als Geschenk überreicht sie eine grosse Toblerone. Mit sinnigen Worten vergleicht sie die Geschichte der über 100 jährigen Toblerone mit den Aufgaben des SKFLuzern.

Fabienne Roos SKF Vorstandsmitglied und Einzelmitglied des SKFLuzern spricht über das Frauennetzwerk, in dem Solidarität gelebt wird. Der Frauenbund habe finanzielle Herausforderungen zu meistern. Er wolle seine personellen und finanziellen Mittel gezielt einsetzen. Die Mitgliederbeiträge seien wie die verteilten Samen, damit könne man säen, pflanzen und schliesslich auch Erfolge ernten.

Fabienne Roos dankt dem SKFLuzern fürs Engagement und freut sich auf das weitere Wirken.

Daniela Merkel verdankt die unterschiedlichen Grussworte mit einer SKFLuzern-Kerze.

Im Weitern informiert sie über nächste, **111. Mitgliederversammlung am 27. März 2025 in Neuenkirch** und lädt alle ein, an den Veranstaltungen und Kursen teilzunehmen und so Teil der Frauenbande 2.0 zu sein.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei allen für die finanzielle Unterstützung, der Röm. Kath. Landeskirche, den Pfarreien, den Ortsvereinen und den Einzelmitgliedern.

Sie bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihre wertvollen Arbeiten. Ebenfalls bedankt sie sich über die vielen Dienstleistungen des Dachverbandes und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Den organisierenden Gastvereinen Dagmersellen und Uffikon-Buchs überreicht Daniela Merkel ein Geschenk und jeder Frau eine Blume als Dank für die geleisteten Dienste.

Um 21.45 Uhr schliesst die Präsidentin den geschäftlichen Teil und leitet zum gemütlichen Teil über.

Mit Kaffee und Kuchen werden die Anwesenden nochmals verwöhnt und beschliessen damit den Abend.

Luzern, 21. März 2024

Die Protokollführerin:



Regula Heuberger Häfliger
Geschäftsstellenleiterin

Protokoll eingesehen:



Daniela Merkel-Lötscher
Präsidentin SKFLuzern